

 <p>Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: <i>Adiantum macrophyllum</i> Sw.</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Gattung der Frauenhaarfarn (Adiantum) umfasst weltweit zwischen 150 und 200 Arten. Die Gattung ist vor allem in den Anden Südamerikas verbreitet, in Südeuropa kommt als (weitgehend) einzige europäische Art *Adiantum capillus-veneris* vor, einige wenige weitere Arten wachsen noch auf den Azoren, Madeira und den Kanarischen Inseln.

Charakteristisches Merkmal der Gruppe sind die umgeschlagenen Blattränder, die die Sori (mit den die Sporen, als Fortpflanzungseinheiten der Farne, enthaltenden Sporangien) auf der Blattunterseite bedecken. Die Gattung *Adiantum* ist mittlerweile mit vielen Arten auch im Garten- und Zimmerpflanzenhandel vertreten.

Unsere Beleg wurden im Jahre 1884 im Botanischen Garten Dresden gesammelt und zeigen *Adiantum macrophyllum*. Auf dem Originaletikett, das vermutlich mit der Lieferung von Seiten des Botanischen Gartens verschickt wurde, finden sich neben dem gedruckten Hinweis "cult. im K. botan. Garten zu Dresden" noch handschriftliche Anmerkungen zur Verbreitung von *Adiantum macrophyllum*: "Mexico, (...), Brasilien". Beide Belege gehören zum Herbarium Ludwig Geisenheyner, das in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird. Die allgemeinen Hinweise zur Verbreitung der Art wurden von Geisenheyner auf seinem eigenen Herbar-Etikett nicht übernommen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt wann 1884

	wer	Botanischer Garten Dresden
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	

Schlagworte

- Echte Farne
- Gefäßpflanzen
- Herbarium
- Polypodiales
- Polypodiopsida
- Saumfarngewächse
- Tracheophyta
- Tüpfelfarnartige

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz